

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 27

Artikel: Vorwarnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

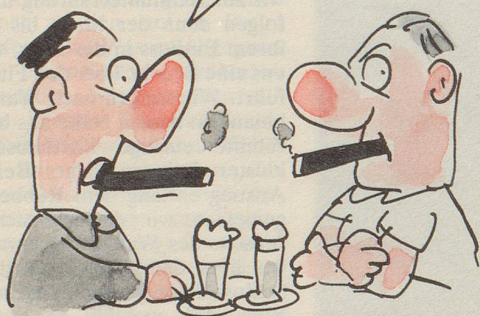
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

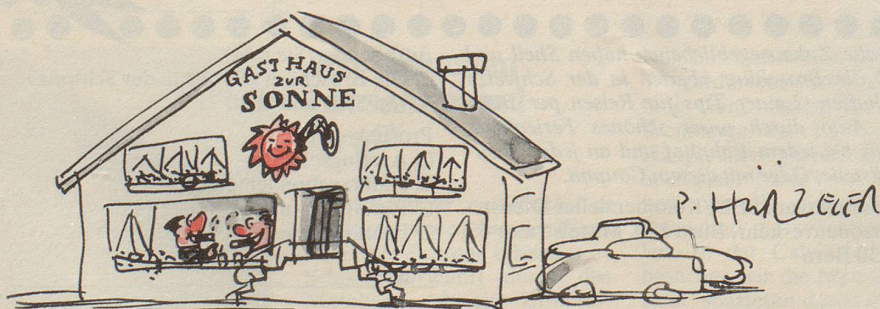
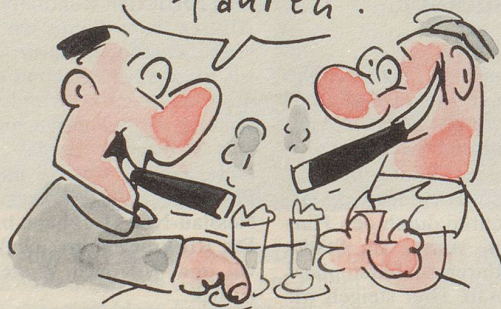
Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um tagelang
in der Sonne
zu sitzen,



Muss ich
doch nicht
in den Süden
fahren.



Schweizer Tourist reimt

Ein Walliser auf dem Eggishorn
Behauptet, man sehe die Jungfrau
von vorn.

Ein Berner daselbst, guter Dinge,
Meint: «Dir gschoud d Jungfrou
vo hingle!»

Die beiden mögen sich streiten –
Mir gefällt sie von beiden Seiten.

Vorwarnung

Hans Rudolf Schmid 1932 zu-
handen ausländischer Feriengä-
ste: «Leider erleben Sie auch Ent-
täuschungen. Es ist besser, wir
sagen es gleich. Die Schweizer
können nicht alle jodeln. Zwei-
tens: die Sennerin existiert nur
auf Ansichtskarten. Weiterhin:
die schönen Gletscher sind nur
auf den Bildern weiss; die Alpen-
rosen, von Dichtern besungen
und von Bergsüchtigen geliebt,
sind für den Aelpler Unkraut,
mit dem er seinen Ofen heizt.
Und der Enzian, die wunderbare
blaue Blume? Die kleinen Sterne
freilich sind ihrer stillen Schön-
heit überlassen, die hohen En-
zianarten aber zieht der garstige
Alpenbauer zu Ehren, indem er
aus ihren Wurzeln einen bitter-
herben, angeblich magenwehlin-
dernden Schnaps bereitet.»

Kartengrüsse

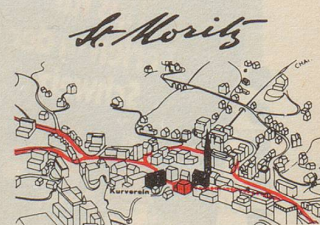
Wir sitzen hier am Nufenen,
Haben Tee und suuffenen.

*

Wir sitzen hier in Göschenen,
Haben Durst und löschenen.

Verwöhnt

Der französische Jurist Eugè-
ne de Pochonas machte Ferien
im Berner Oberland. Hinterher
gefragt, wie's ihm gefallen habe,
brummte er: «Stinklangweilige
Gegend, diese Schweiz, und im-
mer dasselbe: Ist man unten,
guckt man hinauf; ist man oben,
guckt man hinunter.»



HOTEL EDEN GARNI

Ruhig + günstig wohnen Sie auch im
Zentrum von St. Moritz-Dorf. Frühstück
à discrétion. Alle Zimmer mit Bad oder
Dusche, WC. **P.-Platz.**

Mitten im Wanderparadies des Ober-
Engadins.

**Busverbindung zum Bäderzentrum/
Hallenbad.**

Familie M. Degiacomi, Besitzer
Telefon 082/36161, Telex 74401